

Für die meisten Nordamerikaner und Europäer ist das Streben nach Wahrheit und deren Verbreitung eine Tugend. Für die meisten Chilenen ist es das nicht. Für sie sind der Schein, das Vermeiden öffentlicher Schande und das Ausweichen vor Spott die wichtigsten Tugenden—die Wahrheit ist egal. Sie praktizieren sogar eine „fromme Lüge“ (*mentira piadosa*), um sicherzustellen, dass sich ihr Gesprächspartner keine Sorgen macht. Johns größtes Vergehen, sein „Fehler“ (wie es Alejandro 4 ausdrückte), war, die Wahrheit—nackt, roh und unverfälscht—über die chilenische Ungerechtigkeit, die Grausamkeit und Korruption der Gendarmen im Gefängnis sowie die Einzelheiten der von den Verurteilten und Inhaftierten begangenen Verbrechen offenzulegen. Aníbal 1 war außer sich, weil John so „respektlos“ gewesen war, zu erwähnen, dass er und seine Frau die ehelichen Besuche zur Familienplanung nutzten. Er meinte fälschlich, die meisten würden ihn deswegen geringer schätzen. Der arme Mann, der gezwungen war, zum Überleben zu stehlen und voller Neid und Hass auf John war, ist ein typischer, trauriger Fall, verursacht durch chilenische Ungerechtigkeit und barbarische Gefängnisse, was nur zu weiterer Rückfälligkeit führt. Er hatte Fähigkeiten und vielleicht sogar kleine Tugenden, auf seine unwissende, atheistische Weise. Sie würden aber kaum in der Zivilgesellschaft bekannt, außer durch seine wunderbaren Holzarbeiten und Möbel, die er zum Unterhalt seiner Familie herstellte. Nichtsdestotrotz war die Wahrheit Aníbal 1 nicht wichtiger als den meisten Chilenen.

John dachte über die Theologie des Lügens nach und erinnerte sich an die Debatte zwischen den presbyterianischen Gelehrten Charles Hodge und John Murray, die sich über Jahrhunderte erstreckte. John schätzte beide Männer, fand aber, dass Hodge recht hatte: In extremen Fällen dürfe man einer bösen Obrigkeit lügen, potenzielle Vergewaltiger, Mörder oder Diebe täuschen oder Feindtruppen im Krieg irreführen, um das eigene Leben oder das anderer zu retten. Als Beispiel: Murray liebte seinen Nächsten nicht wirklich, wenn er Hitlers Männern verriet, wo die Juden sich versteckten, oder schwieg, als er gefragt wurde. Biblische Figuren wie die hebräischen Hebammen (Exodus 1:18-19), Rahab (Josua 2:3-6 und Hebräer 11:31) und Ehud (Richter 3:20) logen in extremen, womöglich einmaligen Situationen zu Recht. Sicherlich gehört in solchen Extremsituationen das Lügen gegenüber skrupellosen und ungerechten Richtern oder Heuchlern wie Hauptmann Morales oder anderen Gendarmen, die Leben und Familien zerstören, in diese Kategorie. Für Heuchler wie Hauptmann Morales und Major Lizama wurde die Wahrheit extrahiert, um das Volk Gottes durch gottlose Herrscher zu quälen, die Familien und Gemeinden schädigen. Anstatt sich von der Bibel leiten zu lassen, handelte Morales nach seiner Stellenbeschreibung und unterdrückte einen zu Unrecht leidenden Christen ebenso, wie er einen gottlosen Kriminellen behandelt hätte, indem er fälschlich glaubte, er diene Gott, indem er John verfolgte (Johannes 16,2-3). John stellte ihn später zur Rede, aber der selbsttäuscherische Morales erklärte eitel: „Ich verfolge dich nicht“ ... Alejandro 4 und Miami 1 wurden genau beobachtet, weshalb sie John meist mieden. Der Druck kam nicht ausschließlich von Lebuy—der John weiterhin ignorierte. Freddy 2 erzählte, dass die Nachricht über Johns Buch 109 und wohl jeden anderen módulo erreicht hatte und Hauptthema bei den Gendarmen der Verwaltungsbüros war. Die Wirkung war spürbar, doch kaum jemand wusste, dass nur der erste von fünf (bald sechs) Bänden auf Spanisch übersetzt war, und die folgenden Bände für die Gendarmerie noch viel schädlicher wären. Alejandro 4 lächelte, als er anerkannte, dass der Kampf begonnen hatte, und erinnerte John an die Gefahr, die er eingeht, wenn er als Whistleblower gegen das gesamte korrupte System auftritt. Wie Miami 1 war John fest entschlossen, mutig an seinen Prinzipien festzuhalten. „Bearing the Cross“ offenbarte die Wahrheit über das böse chilenische Strafjustizsystem, das sie beide zu Unrecht bestraft hatte. Jetzt waren sie an der Reihe zurückzuschlagen. Selbst wenn kein Anwalt sie verteidigen konnte, konnte es Johns Feder.